

Neuer Name für Begegnungsstätte in der Innenstadt

Von Mirko Hertrich

Zwei Jahre nach Eröffnung wurde die Begegnungsstätte in der Innenstadt jetzt offiziell eingeweiht - unter neuem Namen.

NEUBRANDENBURG. Die Begegnungsstätte Innenstadt hat jetzt einen neuen Namen. Mit einer Feier in den Räumen in der Neutorstraße wurde der Treffpunkt am Dienstag in Neutortreff umbenannt. Die Einrichtung wird in Kooperation zwischen der Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH und der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) betrieben.

Neuwoges-Geschäftsführer Frank Benischke sagte, dies sei der vierte Anlauf in zwei Jahren, die Begegnungsstätte offiziell zu eröffnen. Wegen der Corona-Pandemie hätten die Termine drei Mal abgesagt

werden müssen. Mit der neuen Begegnungsstätte in der Innenstadt werde eine Lücke geschlossen. Sie solle auch für die Menschen in den angrenzenden kleineren Stadtquartieren wie dem Katharinen- oder dem Rostocker Viertel zur Verfügung stehen, wo nicht überall Begegnungsstätten installiert werden könnten. Die neue Einrichtung sei auch besser zu erreichen als die alte in der Waagesstraße.

Die Neuwoges hat in der Begegnungsstätte auch ihren Ausstellungsraum für Alltagshilfen und seniorenfreundliche Wohnraumanpassungen neu eröffnet. Dadurch sei dieser nun zentraler gelegen und damit für alle Interessierten noch besser zu erreichen, heißt es. Bei Fragen berate die Neuwoges gern.

Kontakt zum Autor
m.hertrich@nordkurier.de



Im vierten Anlauf wurde die Begegnungsstätte in der Innenstadt gestern eingeweiht.

FOTO: MIRKO HERTRICH